Judo-Lehrgang mit Franz Kofler

Im Rahmen seines "Projekt 1000" konnten wir Franz Kofler für einen Lehrgang in unseren Vereinen gewinnen. Mit seinem Projekt möchte Franz Kofler 1000 verschiedene Vereine besuchen und dabei 1000 Judoeinheiten abhalten. Dies macht er unter dem Rahmen seiner Organisation "Judo World Familiy", welche verschiedene Judovereine miteinander und untereinander verbinden soll.

Wann? Montag, 22.01.2024

Wo? Dojo Pulheimer SC (Zur offenen Tür 13, 50259 Pulheim)

Für wen? Für alle interessierten Judoka

Gruppe 1 Gruppe 2 16:00 – 17:00 17:00 – 18:30

u7 / u10 u13 / u15

Gruppe 3

18:30 - 20:00

u18 / u21 / Erw.

Eine Kooperation von:









Franz Kofler (6. Dan)

*1957 Judo seit 16.4.1975

Trainerausbildung:

Staatlich geprüfter Judo Trainer (Österreich)
Trainer A-Lizenz (Luxembourg)
35 Jahre ehrenamtlicher Judotrainer (Österreich)
4 Jahre professioneller Judotrainer (Luxembourg)

Funktionen:

Präsident und Gründer der World Judofamily
Ehemaliger Vizepräsident der Österreichischen Judoverband
Ehemaliger Landesverbandspräsident
Ehemaliger Nationaltrainer Polizei Österreich
Ehemaliger stv. Sportdirektor des Österreichischen Judoverband
Unzählige andere Funktionen auf nationaler Ebene
Hauptamtlicher Verbandstrainer Luxembourg
National Assistenztrainer Luxembourg
Seit Oktober 2022 in Pension

Sportliche Erfolge:

28 x Landesmeister Österreichischer Meister Viele nationale und internationale Siege und Platzierungen.



"Projekt 1000"

2017 begann ich mit dem Projekt 1000. Projekt 1000 bedeutet:

- Besuch von 1000 Judoclubs
- Abhalten von mindestens 1000 Trainingseinheiten
- Zeitfenster: 10 Jahre
- Viele Besuche per Fahrrad (Ziel: 20.000 km)

Neben der persönlichen, sportlichen Herausforderung stehen die Judo-Werte und die Judo-Lebensschule im Vordergrund. Dem Judo-Gründer, Jigoro Kano, stand die Bildung seiner Sportler an bedeutender Stelle. Hier versuche ich anzusetzen. Die Judowerte sind ein kleiner Teil der Bildung, die in den Judoclubs gelehrt werden. Judo macht aber vieles mehr.

Meine Judo-Lebensschule ist auf 4 Säulen aufgebaut und zeigt die Vielfalt des wertvollen Judotrainings. Vor dem großen sportlichen Erfolg ist es wichtig, dass der Sportler ein "guter Basis Judoka" ist. Also die Werte, Grundtechniken etc. gelernt hat, um daraus die Kraft für dem Wettkampf, aber auch für sein berufliches und privates Leben schöpfen kann.

Neben dem spielerisch gestalteten Wettkampftraining versuche ich diese Werte, diese Schule, praxisorientiert zu vermitteln. Jeder Teilnehmer bekommt den u.a. Flyer, damit er sich auch nach meinem Trainng noch nachhaltig mit dem Thema JUDO LEBENSSCHULE beschäftigen kann.

Ziel ist es auch zu zeigen, dass man Judo nicht nur auf den Wettkampfsport reduzieren darf. Wir haben großteils Kinder und Jugendliche in den Vereinen. Uns Trainern und Vereinsverantwortlichen ist die Verantwortung bewusst, und wir setzen unsere erzieherische Potential zum Wohle der Gesellschaft ein.

Auch ich werde auf meinem langen Wege nicht müde sein, diese Werte, diese Verantwortung und unseren Weg in den Vereinen zu wiederholen und in die Öffentlichkeit zu tragen.

